

AHV-Beitragspflicht

Merkblatt Verwaltungskostenbeiträge

Die Verwaltungskostenbeiträge der AHV-Ausgleichskasse des Kantons Basel-Landschaft bemessen sich in Prozenten der AHV/IV/EO-Beiträge. Die nachstehenden Regelungen sind in der Verordnung zum Einführungsgesetz über die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG-BL) festgehalten.

Selbständigerwerbende

Für Selbständigerwerbende gelten für die Verwaltungskostenbeiträge folgende Prozentsätze:

Einkommen in CHF	Prozentsatz (%) des AHV/IV/EO-Beitrages*
bis 50'000	5.00
50'001 – 60'000	4.00
60'001 – 70'000	3.50
70'001 – 80'000	3.00
80'001 – 100'000	2.50
100'001 – 200'000	2.00
200'001 – 400'000	1.50
über 400'000	1.00

Arbeitgebende

Die Verwaltungskostenbeiträge werden bestimmen sich aufgrund der Höhe der Lohnsumme der Arbeitnehmende**, gemäss folgenden Stufen:

Lohnsumme in CHF	Prozentsatz (%) des AHV/IV/EO-Beitrages*
bis 99'999	4.30
100'000 – 199'999	4.00
200'000 – 299'999	2.70
300'000 – 399'999	2.25
400'000 – 499'999	2.10
500'000 – 749'999	1.95
750'000 – 999'999	1.65
1'000'000 – 4'999'999	1.50
5'000'000 – 9'999'999	1.40
10'000'000 – 49'999'999	1.30
ab 50'000'000	1.20

Nichterwerbstätige

Die AHV/IV/EO-Beiträge von Nichterwerbstätigen berechnen sich nach dem Vermögen und dem Renteneinkommen. Die Verwaltungskostenbeiträge sind wie folgt festgelegt:

Vermögen & 20-faches Renteneinkommen in CHF	Prozentsatz (%) des AHV/IV/EO-Beitrages*
bis 2'000'000	5.00
2'000'001 – 3'000'000	4.00
3'000'001 – 3'900'000	3.00
über 3'900'000	2.00

* Verordnung über den Höchstansatz der Verwaltungskostenbeiträge in der AHV: Die Verwaltungskostenbeiträge dürfen 5 Prozent der Beitragssumme nicht übersteigen.

** Für Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende gelten die Bestimmungen für Arbeitgebende: Verwaltungskostenbeiträge in Abhängigkeit des massgebenden Lohnes (vgl. Art. 6 Abs. 1 AHVG).

Stand Juli 2019 / Abteilung Beiträge